

rat E. von Krogh, Groß-Weeden i. Lbg.; Dir. B. Sommer (Brikettgroßhandels-ges. m. b. H.), Lübeck.

**Entwicklung:**

**Gegründet:** 1./6. 1856.

1931 Uebernahme der Staatsgarantie seitens des Lübeckischen Staates der Bank gegenüber zu dem Zweck, ihr die Selbständigkeit als heimisches Bankinstitut zu erhalten.

**Zweck:**

Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Die Bank ist berechtigt, Zweigniederlassungen u. Agenturen im In- u. Auslande zu errichten, auch sich bei anderen Unternehmungen dauernd zu beteiligen.

**Depositenkassen:** Moisinger Allee, Untertrave (Hafen), Schwartauer Allee (Schlachthof) in Lübeck; Ahrensböck, Mölln i. Lbg., Neustadt i. Holst., Reinfeld i. H., Schlutup, Bad Schwartau, Timmendorfer Strand u. Travemünde; **Geschäftsstellen** in Berkenhthn, Breitenfelde i. Lbg., Grömitz, Niendorf a. d. Ostsee, Oldenburg i. H., Curau, Heringsdorf i. H., Nusse, Pansdorf, Gleschendorf, Süsel.

**Sonstige Mitteilungen:**

**Verbände:** Die Ges. gehört dem Centralverband des deutschen Bank- u. Bankiergewerbes (E. V.), Berlin, und der Vereinigung Lübecker Geldinstitute und Bankiers, Lübeck, an; die außerhalb Lübeck's belegenen Zweigstellen sind den zuständigen örtlichen Bankenvereinigungen angeschlossen.

**Satzungen: Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.** gewöhnlich im März (1933 am 27./4.); je 20 RM Aktienwert = 1 St. — Der nach der Bilanz sich ergebende **Reingewinn** ist nach Maßgabe des Gesetzes, des Gesellschaftsvertrages und der Beschlüsse der G.-V. zu verwenden, davon 10 % nach Maßgabe des Gesetzes zu

berechnende Tantieme dem A.-R. außer einer festen jährlichen Vergütung von 7000 RM.

**Zahlstellen:** Ges.-Kassen; **Berlin:** S. Bleichröder, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; **Hamburg:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

**Beteiligungen:**

**Immobilien-gesellschaft in Lübeck, G. m. b. H., Lübeck.** — Gegr. 1908. — Stammkapital: 40 000 RM.  
**Lübecker Verkehrs-Vereinigung G. m. b. H., Lübeck.** — Gegr. 1927. — Stammkapital: 150 000 RM.  
**Spar- und Leihkasse im Flecken Ahrensböck.** — Gegründet 1836. — Stammkapital 50 000 RM.

**Statistische Angaben:**

**Aktienkapital:** 2 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM, 9208 Akt. zu 100 RM u. 3960 Akt. zu 20 RM, davon als zugunsten der Bank hinsichtlich Verwertung u. zum Teil auch Stimmrechtsausübung gebundene Akt. 464 900 RM. — Die Ausgabe von neuen Akt. über den Nennwert ist seit 26./2. 1906 gestattet. — Umtausch von Akt. kleinerer Stückelung in solche größ. Stückelung.

**Vorkriegskapital:** 8 000 000 M.

Früher 2 400 000 M in Aktien zu 100 Tlr. = 300 M. Nach einmaliger Zusammenlegung und mehrmaliger Erhöhung betrug das A.-K. seit 1910 8 000 000 M. — In den Jahren 1920 bis 1923 erhöht um 192 000 000 M. — Lt. G.-V. vom 20./12. 1924 Kap.-Umstellung von 120 000 000 M nach Einzieh. von 80 000 000 M mit 25 % eingez. Aktien auf 1 600 000 RM (75 : 1) durch Herabsetz. der Akt. über 1200, 300 M auf 16, 4 RM u. Zus.leg. von 5 Akt. über je 300 M zu 1 über 20 RM u. von 2 Akt. über je 1200 M zu 1 über 20 RM unter gleichzeit. Ausreichung eines Anteilscheines über 12 RM. — Gleichzeitig K.-E. um 400 000 RM durch Ausg. von 4000 Aktien über 100 RM zu 105 %; zunächst mit 25 % eingezahlt u. der Possehl-Stiftung überlassen. — Zul. der 1 600 000 RM Aktien im April 1925. — Lt. G.-V. v. 28./4. 1927 Kap.-Erhöh. um 1 000 000 RM, davon 400 000 RM Aktien zu 115 % sowie

**Bilanzen**

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
<b>Aktiva</b>						
Nicht eingezahltes Aktienkapital . . . . .	—	450 000	450 000	450 000	—	—
Kasse, fremde Geldsorten und Kupons . . . . .	244 879	485 542	796 805	704 283	507 316	366 759
Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken . . . . .	106 412	852 881	772 881	747 229	479 930	270 239
Schecks, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. . . . .	64 349	3 975 919	2 805 926	2 902 259	1 658 403	1 824 015
Nostroguthaben bei Banken u. Bankfirmen . . . . .	1 724 635	1 238 112	880 726	1 176 630	598 404	1 061 926
Reports und Lombards . . . . .	65 845	1 658 305	536 680	483 529	5 070	—
Vorschüsse auf Waren . . . . .	46 113	85 421	368 738	463 194	274 437	203 836
Eigene Wertpapiere . . . . .	170 991	179 673	387 915	662 571	350 305	314 002 <sup>1)</sup>
Konsortialbeteiligungen . . . . .	100 000	88 250	98 250	113 250	51 687	43 253
Dauernde Beteiligungen . . . . .	30 000	30 000	—	—	—	—
Debitoren, gedeckte . . . . .	1 328 195	12 410 586	11 679 795	10 953 487	7 867 279	6 870 065
ungedeckte . . . . .	645 396					
Avaldebitoren . . . . .	(50 652)	(759 357)	(1 576 566)	(1 957 066)	(1 338 184)	(1 308 553)
Bankgrundstücke . . . . .	1 250 000	1 236 721	1 227 652	1 202 564	1 150 000	1 150 000
Sonstige Grundstücke . . . . .	—	—	—	—	—	110 000
Inventar . . . . .	—	11 576	60 825	60 245	30 000	30 000
<b>Summa</b>	<b>5 776 816</b>	<b>22 702 886</b>	<b>20 066 193</b>	<b>19 919 241</b>	<b>13 720 625</b>	<b>13 031 935</b>
<b>Passiva</b>						
Aktienkapital . . . . .	1 600 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000	2 000 000	2 000 000
Reservfonds . . . . .	320 000	370 000	370 000	370 000	200 000	200 000
Spezial-Reservfonds . . . . .		150 000	200 000	230 000	150 000	150 000
Kreditoren . . . . .	17 455 248	14 943 729	15 272 477	10 210 646	9 347 383 <sup>2)</sup>	—
a) Nostroverpflichtungen . . . . .						
b) Guthaben deutscher Banken . . . . .						
c) Einlagen auf provisionsfreier Rechnung . . . . .						
d) Sonstige Kreditoren . . . . .						
Akzente und Schecks . . . . .	490 000	490 000	245 000	890 000	320 000	
Avale und Bürgschaften . . . . .	(50 652)	(759 357)	(1 576 566)	(1 957 066)	(1 338 184)	(1 308 553)
Rückstellung für Außenstände . . . . .	—	—	—	—	—	436 557
Nicht erhobene Dividende . . . . .	3 000	1 763	2 011	1 413	980	600
Gewinn . . . . .	—	364 058	318 266	260 180	7 239	125 075
<b>Summa</b>	<b>5 776 816</b>	<b>22 702 886</b>	<b>20 066 193</b>	<b>19 919 241</b>	<b>13 720 625</b>	<b>13 031 935</b>

<sup>1)</sup> Davon Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder 58 900 RM, sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere 168 706 RM, sonstige börsengängige Wertpapiere 3 543 RM, sonstige Wertpapiere 82 854 RM.  
<sup>2)</sup> Bei den 1932 eingetretenen Zwangsversteigerungen übernahm die Bank zwei Hausgrundstücke in Verteidigung an sich sicherer Hypotheken; ein Hausgrundstück, in dem sich seit Jahren eine Zweigstelle der Bank befindet, wurde freihändig erworben. Diese drei Grundstücke stellen die Position „Sonstige Grundstücke“ dar.  
<sup>3)</sup> Von der Gesamtsumme der Kreditoren sind: innerhalb 7 Tagen fällig 3 445 912 RM, darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig 4 173 563 RM, nach mehr als 3 Monaten fällig 2 180 228 RM.  
 Eigene Indossementverbindlichkeiten am 31./12. 1932: 699 698 RM.